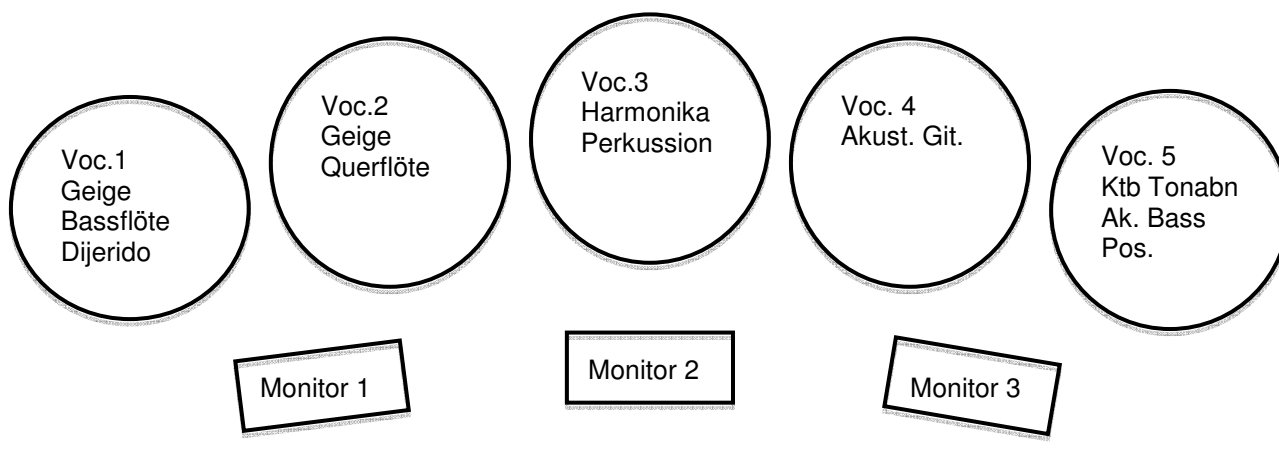


# TECHNICAL RIDER

## STOAHOAT® & BAZWOACH



### **Mikrofone/Signalabnahme:**

6 Kondensator Gesangsmikrofone mit Supernierencharakteristik (AKG C5900, Neumann KMS, Shure Beta 87C, Sennheiser E865, Audix VX-5) für die Positionen Voc.1-5 und Moderator (siehe Grafik).

2 Kugel Kondensator Miniaturmikrofone für Violinen mit Montagezubehör für die Positionierung zwischen Steg und Saitenhalter des Instruments (z.B.: AKG C417 PP oder DPA Imk 4060)

1 Kugel Kondensator Miniaturmikrofon für die Abnahme des Akustikbasses, welches an der Unterkante der Korpusöffnung mittels Klebeband (z.B. Gaffa oder Tesa) zu befestigen ist. (z.B.: AKG C417 PP oder DPA Imk 4060)

2 Kondensator Anklippmikrofone mit langem Schwanenhals (z.B.: AKG C 519M) für Harmonika (Bassseite) und Tuba/Dijeridu (Mikrowechsel durch Musiker)

1 Kondensator Nieren oder Supernierenmikrofon für Harmonika Diskant

1 Shure SM57 für akustische Gitarre

1 Kondensator Nieren Mikrofon für die Abnahme der Perkussion Instrumente

1 Kontaktmikrofon mit Klebemasse (z.B.: AKG C411PP) für die Abnahme der Cajon an der Korpusöffnung.

Bassflöte, Querflöte, Posaune und Flügelhorn werden über die Gesangsmikrofone verstärkt

DI Box (aktiv) für den eingebauten Tonabnehmer des Kontrabasses sowie Instrumentenkabel

Bei Open Air Veranstaltungen ist für alle Mikrofone ein Windschutz erforderlich!

**Monitore:**

Drei getrennt ansteuerbare Monitore (Aux Pre Fader, bei großen Sälen: Talkback Mikrofon am FOH Platz)

**Spurbelegungsplan Mischpult:**

- 1 Voc1/Bassflöte
- 2 Voc2/Querflöte/Flügelhorn
- 3 Voc3
- 4 Voc4
- 5 Voc5/Posaune/Tuba
- 6 Violine1
- 7 Violine2
- 8 Harmonika Diskant
- 9 Harmonika Bass
- 10 Gitarre
- 11 Tuba/Dijerido
- 12 Perkussion Mikro
- 13 Perkussion Pickup
- 14 Kontrabass
- 15 Akustikbass
- 16 Moderation
- 17 Hall Return Li
- 18 Hall Return Re

**Mischpult/Effekte:**

Digitalmischpulte bevorzugt: Yamaha: 02R96, DM1000, LS9, PM-Serie, Tascam: DM24, DM3200 (Sollte ein anderes Mischpult bereitgestellt werden, bitte mit dem Tonmeister der Musikgruppe Kontakt aufnehmen.)

Anforderungen Analogpult: mind. 16 Mik. Inputs, 4 Band EQ mit parametrischen Mitten, 4 Auxwege (pre Fade), 2 Effektwege (bzw. 2 Auxwege post Fade), 4/8 Subgruppen Terzband EQs für alle Monitorwege und den Master

Kompressoren für alle Inputs und die Summe

Reverb: (bei analogem Mischpult): Lexicon PCM, L oder MPX-Serie, TC M-Serie

Die externen Effekte sind im Falle eines Digitalmischpultes, sofern pultintern vorhanden, nicht erforderlich.

**Mischpult Position:**

In bestuhnten Hallen muss ein entsprechender Bereich für das Mischpult freigehalten werden. Der Aufbau erfolgt innerhalb des mittleren Saaldrittels. Das Mischpultareal darf sich weder in einer Nische noch unter einem Balkon befinden. Bei unbestuhnten Hallen muss das Mischpultareal mittels Podesten erhöht werden.

## **PA:**

Eine dem Saal oder dem zu beschallenden Platz entsprechende, akustisch eingemessene PA von guter Qualität, die eine gleichmäßige Schallverteilung an allen Publikumsplätzen ermöglicht. Es geht primär um Transparenz, und nicht ausschließlich um Schalldruck! (die Auflistung aller Hersteller würde mehrere Seiten füllen; bei Unklarheiten, Absprache mit dem Tonmeister der Musikgruppe)

## **Soundcheck:**

Der Soundcheck dauert ca. 45 Minuten und ist zwingend erforderlich!

**Folgendes ist zu beachten, sofern die Tonanlage vom Tonmeister der Musikgruppe gestellt wird und ein Publikum von in etwa 250 Personen beschallt werden soll:**

Für das Mischpult wird ein Tisch (in etwa 1,5m x 0,8m) mit direkter Sicht aus dem Publikumsareal zur Bühne mit einem Stromanschluss (16A) benötigt.

Auf der Bühne ist ebenfalls ein Stromanschluss (16A) erforderlich. (Er dient zur Versorgung der Monitorlautsprecher und der PA-Lautsprecher)

Der Tonstrom (auf der Bühne und am Mischpultareal) sollte, um Brummschleifen zu vermeiden, vom Lichtstrom oder anderen getakteten Stromverbrauchern getrennt ausgeführt und von einem einheitlichen Netz bereit gestellt werden. Dies spart Zeit und ermöglicht einen reibungslosen Aufbau.

Auf der linken und rechten Seite der Bühne ist zudem ein Stromanschluss (jeweils 16A) für die Lichtenanlage vorzubereiten.

Diese Vorbereitungsmaßnahmen (Stromverkabelung Techniktisch) sind vor Aufbaubeginn vom Veranstalter zu treffen!

Der Aufbau der Ton- und Lichtenanlage dauert in etwa drei Stunden.

Von Seiten des Veranstalters ist für zwei Helfer zu sorgen, mit deren Hilfe die Ton- Lichtenanlage vor Aufbaubeginn vom Auto und nach Abbauende zum Auto zurück getragen werden kann.

Die mitgebrachte Tonanlage für ein Publikum von bis zu 250 Personen sieht folgendermaßen aus:

2-3 aktive Bühnenmonitore

2-4 aktive PA Lautsprecher (des Typs Mackie SRM 450)

1 Tonmischpult im Publikumsareal

1 Mehrkanalverbindungsleitung von der Bühne zum Mischpult

Sollte es sich um Publikumskapazitäten über 250 Personen handeln, bitte mit dem Tonmeister Thomas Egger Kontakt aufnehmen.



DieKlangschmiede, Thomas Egger; Thaliastr. 20/16; A-1160 Wien  
Tel.:0664/4567291, thomas.egger@dieklangschmiede.at,  
www.dieklangschmiede.at